



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

21.02.1939 (Nr. 52)

Unser tägliches Kochbuch

Reichliches: Radolohsuppe, Kartoffelbratlinge

Gemildes Radoloh wird am Abend vorher gewaschen eingemacht. Wenn die Radoloh für groß sind, schneiden man sie etwas klein. Sie werden mit dem Gewürzsalz, einem Stück Zitronensaft und Glanzpulver bestrichen und zum Baden etwas Sago (2 Löffel auf 1 Liter) hinzugegeben. Man gibt eine Portion Gemüses hinein und kocht die Suppe mit einer Portion Salz, Zucker und Zitronensaft ab. 1 Kilo Sago Kartoffeln wird gedämpft, gewaschen und durch die Presse gepresst, mit 1 bis 2 Eiern, 1 Eiweiß, Mehl, Salz, zerhackt. Man formt kleine Bratlinge, die man in Ölbrat und in heißem Fett (ein Braun bratet).

Volksrechtlich-Hauswirtschaft im Deutschen Frauenwerk

Leistungen sind in der neuen Garagenordnung für Kleingaragen bis zu 100 Quadratmeter vorgesehen.

Bau- und Betriebsvorschriften

Besonders eingehend befaßt sich die Kleingaragenordnung mit der baulichen Anlage von Garagen und Einfahrplätzen. Danach werden elektrische Einrichtungen für Garagen gewährt, in denen elektrisch angetriebene Fahrzeuge, Dieselmotoren oder Generator-Kraftfahrzeuge oder nicht mehr als 3 Kraftfahrzeuge abgestellt werden. Umgekehrt können in besonderen Fällen weitergehende Anforderungen gestellt werden. Das gilt beispielsweise für Einfahrplätze und Garagen in oder nahe bei baulichen Anlagen mit erhöhten Gefahren (Schulhöfen, Schulen, Verammlungsstätten und Geschäftsgebäuden, unter anderem zum dauernden Aufenthalt von Menschen dürfen keine Garagen für Kraftfahrzeuge eingerichtet werden, die mit hoch verdrängtem Gas angetrieben werden. An oder in weingebundenen Gebäuden oder in einem Abstand bis zu 10 Metern dürfen nur Kleingaragen bis 60 Quadratmeter Fläche geschaffen werden. Die Decken und Wände müssen feuerfest sein. Jedoch sind besondere Anforderungen werden an Mittel- und Großgaragen gestellt.

Besondere Einweisung von Kraftfahrzeugen

Überhaupt der Einfahrplätze und Garagen dürfen Kraftfahrzeuge auf unbefestigten Flächen von Grundstücken nur dann eingestellt werden, wenn sie den Zugang zu Gebäuden nicht erschweren und die Benutzung von Wegen und Rettungswegen der Feuerhülspolizei und der Feuerwehren nicht behindern. Die Polizeibehörde darf jedoch ihre Zustimmung erteilen, wenn die Abstände von den Gebäuden bestimmen und andere Bestimmungen gelten. Zugmaschinen und Lastkraftfahrzeuge mit 2,5 Tonnen Eigengewicht und mehr dürfen in reinen Wohngebieten mit erhöhten Gefahren der Einfahrplätze und Garagen nicht eingestellt werden.

In Räumen, die nicht als Garagen baulich festgemacht sind, in Durchgängen und unter Schuppen dürfen die notwendigen Fahrzeuge nur unter bestimmten Voraussetzungen zulässig. Kraftfahrzeuge dürfen in diesen Räumen nur unter bestimmten Voraussetzungen zulässig. Kraftfahrzeuge dürfen in diesen Räumen nur unter bestimmten Voraussetzungen zulässig. Kraftfahrzeuge dürfen in diesen Räumen nur unter bestimmten Voraussetzungen zulässig.

Baulichrechtliche Genehmigungspflicht

Für die Schaffung oder Veränderung von Garagen, Schuppen für Einfahrplätze, von baulichen Zubehöranlagen, Ein- oder Ausfahrten ist die baulichrechtliche Genehmigung erforderlich, und zwar auch für die regelmäßige oder dauernde Einweisung von Kraftfahrzeugen in Räumen, die nicht als Garagen baulich festgemacht sind. Das Genehmigungsverfahren ist im Zusammenhang mit dem bestehenden allgemeinen Baurecht. Gemäß der Verkehrs- oder Feuerhülspolizei, der Gewerbeaufsichtsbehörde oder des Gesundheitsamtes werden, das bereits bestehende Garagen und Einfahrplätze mit den baulichrechtlichen Bestimmungen in Einklang gebracht oder daß die bestehenden Anlagen auf andere Weise wirksam beseitigt werden.

Straf- und Strafbestimmungen

Die Kleingaragenordnung findet keine Anwendung auf Ausstellungen, Verkauf und Zufahrtstraßen, wenn dort nur Kraftfahrzeuge mit feuerhülspolizeifähigen Kennzeichen zugelassen sind. Kraftfahrzeuge, die nicht feuerhülspolizeifähig sind, dürfen in Garagen nicht abgestellt werden. Die Einweisung der Kraftfahrzeuge in Garagen, die nicht als Garagen baulich festgemacht sind, ist strafbar. Die Einweisung der Kraftfahrzeuge in Garagen, die nicht als Garagen baulich festgemacht sind, ist strafbar. Die Einweisung der Kraftfahrzeuge in Garagen, die nicht als Garagen baulich festgemacht sind, ist strafbar.

Bordun: „Stuft Jgor“

Die Aufführung in „Stuft Jgor“ wird am 21. März im Schauspielhaus Oldenburg. Das große Orchester des russischen Staatsrates und Meisters Alexander Borodin gelangte durch den Tod des Generalintendanten Hans Schlemm in die baltische Provinz. Die Aufführung wird am 21. März im Schauspielhaus Oldenburg. Das große Orchester des russischen Staatsrates und Meisters Alexander Borodin gelangte durch den Tod des Generalintendanten Hans Schlemm in die baltische Provinz.

Streitlichter aus dem Gerichtssaal

Eine fahrlässige Falchenschuldung

Die zweite Instanz hob das Urteil auf und erkannte auf eine mildere Strafe

Die kleine Strafkammer des hiesigen Landgerichts mußte sich gestern mit dem fahrlässigen, bislang nicht verurteilten, Beschädigten der Formont von Bremerhavener Amtseigentümer wegen fahrlässiger Fahrlässigkeit auf eine amnestische Fahrlässigkeit auseinandersetzen. Der Angeklagte, ein 37-jähriger, lediger Mann, der schon fünf Jahre einer zerrütteten Ehe hinter sich hat, lernte Anfang Oktober letzten Jahres in einer hiesigen Polizeiwache die ledige W. kennen, die der Kriminalpolizei nicht ganz unbekannt ist. In vorgeschrittener Stunde legte die W. dem Angeklagten ihr Bild, das sie keine Abgabe (18) finden konnte. Sie sagte mitleidig, daß sie auch andere Bilder auf ihm noch Bremerhaven zu sehen, so er eine gute Bekanntschaft habe. Hier würde er eine Stellung vornehmen und auch bis zu diesem Zeitpunkt für ihren Lebensunterhalt aufkommen ein Verprechen, was er Angehörige in der getriggen Verhandlung allerdings bestritt und seitlich auf drei Tage beargwünzte wollte. Die W. ging auf diesen Plan ein und nahm ein anderes Bild mit. In der nächsten Nacht, an Bremerhaven angekommen, sah sie den Mietpreis für die beiden Möbel im voraus. Die mitleidige Bekanntschaft verhielt sich ruhig. In dem nächsten Morgen wurde die W. mit dem Angeklagten in Bremerhaven sehr gut, denn S. sah sie. In dem nächsten Morgen wurde die W. mit dem Angeklagten in Bremerhaven sehr gut, denn S. sah sie. In dem nächsten Morgen wurde die W. mit dem Angeklagten in Bremerhaven sehr gut, denn S. sah sie.

Der Bremer Senat besuchte die Ausstellung „Lebendige Dörfer“

Seitens nachmittags besuchte der Senat der Freien Hansestadt Bremen die Ausstellung „Lebendige Dörfer“ in der Börse. Die Senatoren Bernharb, Florj und Halemann sowie Kreisratsekretär Krefe und der Stadtrat besichtigten die Ausstellung. Die Senatoren Bernharb, Florj und Halemann sowie Kreisratsekretär Krefe und der Stadtrat besichtigten die Ausstellung. Die Senatoren Bernharb, Florj und Halemann sowie Kreisratsekretär Krefe und der Stadtrat besichtigten die Ausstellung.

Witterungsstabelle vom 19. Februar 1939

8 Uhr	14 Uhr	19 Uhr	
Temperatur in Celsius	7,4	7,5	7,8
Windrichtung	NW	NW	N
Windstärke	2,3	2,2	2,8
Wetter	bedeckt	bedeckt	Regenschauer
Temperatur im Maximum	6,2	Niedrigste	1,1
Minimum	0,4	Wassertemperatur	

Wetterbericht des Reichswetterdienstes (Ausgabeort Bremen)

Zunächst Beruhigung, später Eintübung

Am Montag gelangte unser Bezirk allmählich in den Bereich der Bodenberuhigung, die sich von den Küsten bis zum Mittelmeer erstreckte und sich in ihrem Westteil noch über das Nordseegebiet erstreckte. Die Temperatur stieg über Island ein Sturmbereich vorüber, dessen Zentrum am Montag über die Nordsee hinwegzog. Am Montag ist ein Sturmbereich über die Nordsee hinweggezogen. Am Montag ist ein Sturmbereich über die Nordsee hinweggezogen.

Unter dem Hohensadel

Die Aufführung in „Unter dem Hohensadel“ wird am 21. März im Schauspielhaus Oldenburg. Die Aufführung in „Unter dem Hohensadel“ wird am 21. März im Schauspielhaus Oldenburg. Die Aufführung in „Unter dem Hohensadel“ wird am 21. März im Schauspielhaus Oldenburg.

Die Kleingaragenordnung

Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt. Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt. Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt.

Die Kleingaragenordnung

Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt. Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt. Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt.

Die Kleingaragenordnung

Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt. Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt. Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt.

Die Kleingaragenordnung

Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt. Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt. Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt.

Die Kleingaragenordnung

Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt. Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt. Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt.

Die Kleingaragenordnung

Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt. Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt. Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt.

Die Kleingaragenordnung

Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt. Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt. Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt.

Die Kleingaragenordnung

Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt. Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt. Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt.

Die Kleingaragenordnung

Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt. Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt. Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt.

Die Kleingaragenordnung

Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt. Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt. Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt.

Die Kleingaragenordnung

Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt. Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt. Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt.

Die Kleingaragenordnung

Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt. Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt. Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt.

Die Kleingaragenordnung

Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt. Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt. Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt.

Die Kleingaragenordnung

Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt. Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt. Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt.

Die Kleingaragenordnung

Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt. Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt. Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt.

Die Kleingaragenordnung

Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt. Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt. Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt.

Die Kleingaragenordnung

Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt. Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt. Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt.

Die Kleingaragenordnung

Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt. Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt. Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt.

Die Kleingaragenordnung

Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt. Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt. Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt.

Die Kleingaragenordnung

Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt. Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt. Die Kleingaragenordnung ist ein Gesetz, das die baulichen Anforderungen an Garagen und Einfahrplätze festlegt.

Drei lustige Gefellen in Bremen

Nichts hätte besser die große Beliebtheit der drei vom Reichsverband der ...

„Der ewige Jude“

Saß du die große Reichsausstellung in der „Union“ in Bremen schon besuchst?

Die gefundene Anschaffungsart verläßt. Das lustige Trio steht im Mittelpunkt des ...

Die Gefährten sind im pastorellen Programm ...

Säuren, Säuren, Säuren, das Geheimnis richtiger ...

Die Auswertung des RWBF.

Gauwettkampf vom 24. bis 28. März in Bremen — Obergebietsführer Remann wird sprechen

Auf einer Arbeitstagung der Gau- und Kreiswettkampfleiter, sowie der Gau- und Kreisvereintigungen, die am Sonntagvormittag in der Gauhalle ...

Verkehrszwischenfälle aus der Praxis

Den Führerschein abgenommen

Die täglichen Unfälle — Vier folgenschwere Zusammenstöße durch Leichtsinns

Am nicht mehr zu übersehendem Ausmaß ...

ludte das im letzten Ausmaß ...

Am Donnerstag verfuhr nach Einbruch der Dunkelheit ...

Von einer Dore gegen die Wand gedrückt ...

„Plattbüchse“ eben eine Jungsohn ...

Reiter-Kameradschaft Bremer-Burg ...

Die hier folgenden Mitteilungen gehören zum Anzeigenteil

Hinweise

Paul Kemp ...

Amliche Bekanntmachungen ...

Bremer Silberwarenfabrik ...

Reichen Sie Ihren Hausgäste Bunting Tee ...

Schlaflosigkeit zermüht ...

Gerichtliche Bekanntmachungen ...

17. FEBRUAR BIS 5. MÄRZ INTERNATIONALE AUTOMOBIL- UND MOTORRAD-AUSSTELLUNG BERLIN 1939

Jürgens ...

Stellenangebote ...

STAATSTHEATER ...

Heute gibts Cabliou ...

Als der Großvater die Großmutter nahm ...

Revisions-Beamte ...

Madame Butterfly ...

Thalia-Theater ...

Auktionen ...

Kanzlei-Angestellte ...

Die Getreide- und Mehlvorräte

In 2. und 3. Hand Ende Januar

Im Januar haben sich mit Ausnahme der Getreidehäufe die Vorräte der zweiten Hand gegenüber dem Vormonat noch erhöht...

Table with 4 columns: Ware, 1938, 1937, 1936. Rows include Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, Weizenbrotmehl, Weizenbackmehl.

In dem vorstehenden Ergebnisse sind die rollenden und schwimmenden Mengen und die Mehlvorräte der Bäckerei nicht enthalten...

Ausgleichsabgabe für seegesalzene Heringe

Der Vorsitzende der Hauptvereinigung der deutschen Fischwirtschaft hat bei der letzten Sitzung des Reichsausschusses Nr. 12...

Weiter enthält das Verkaufsabdruck Nr. 12 die Anordnung Nr. 33 der Hauptvereinigung der deutschen Fischwirtschaft...

Bilanz der deutschen Seehäfen

Weiter erhebliche Steigerung des Schiffsverkehrs im Jahre 1938

Der stärkste Gewinn bei den bremischen Häfen

Nach der Aufstellung im Februarh. 'Wirtschaft und Statistik' hat der Schiffsverkehr der wichtigsten deutschen Seehäfen...

Im Jahre 1938 erreichte der Schiffsverkehr der wichtigsten Seehäfen...

Höhere Frachtsätze

Der Schiffsverkehr über die Seinfeststellungsverträge auf dem Rhein...

Der Verkehr der Handelsfahrzeuge durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal ist 1938 auf 214 Mill. Tonn. d. h. unter dem 1937...

Die durch den Seinfeststellungsdruck bewirkte Erhöhung der Frachtsätze...

Gemeinsame Verkaufsorganisation NSU und Zündapp

Es war von vornherein klar, daß die Rationalisierung von Arbeitskräften, Material und Geld im Interesse der Produktionsteigerung...

So sind im Verlauf der Typenvereinheitlichung die NSU- und Zündapp-Fabrikationsprogramme...

Die Typenvereinheitlichung der einzelnen Werke, die sich bis auf Grund ihres breiten Typenprogramms...

Marken Jan. Febr. 29. u. März, Febr.-März, April 29. u. Mai, März-April 29. u. Juni...

Wolle Antwerpen, 20. 2. Kamuzung

Getreide und Futtermittel Berlin, 20. Februar. Wie nicht anders zu erwarten...

Getreide und Futtermittel Berlin, 20. Februar. Wie nicht anders zu erwarten...

Getreide und Futtermittel Berlin, 20. Februar. Wie nicht anders zu erwarten...

Getreide und Futtermittel Berlin, 20. Februar. Wie nicht anders zu erwarten...

Getreide und Futtermittel Berlin, 20. Februar. Wie nicht anders zu erwarten...

Getreide und Futtermittel Berlin, 20. Februar. Wie nicht anders zu erwarten...

Getreide und Futtermittel Berlin, 20. Februar. Wie nicht anders zu erwarten...

Getreide und Futtermittel Berlin, 20. Februar. Wie nicht anders zu erwarten...

Bilanz der deutschen Seehäfen

Weiter erhebliche Steigerung des Schiffsverkehrs im Jahre 1938

Der stärkste Gewinn bei den bremischen Häfen

Nach der Aufstellung im Februarh. 'Wirtschaft und Statistik' hat der Schiffsverkehr der wichtigsten deutschen Seehäfen...

Im Jahre 1938 erreichte der Schiffsverkehr der wichtigsten Seehäfen...

Höhere Frachtsätze

Der Schiffsverkehr über die Seinfeststellungsverträge auf dem Rhein...

Der Verkehr der Handelsfahrzeuge durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal ist 1938 auf 214 Mill. Tonn. d. h. unter dem 1937...

Die durch den Seinfeststellungsdruck bewirkte Erhöhung der Frachtsätze...

Gemeinsame Verkaufsorganisation NSU und Zündapp

Es war von vornherein klar, daß die Rationalisierung von Arbeitskräften, Material und Geld im Interesse der Produktionsteigerung...

So sind im Verlauf der Typenvereinheitlichung die NSU- und Zündapp-Fabrikationsprogramme...

Die Typenvereinheitlichung der einzelnen Werke, die sich bis auf Grund ihres breiten Typenprogramms...

Marken Jan. Febr. 29. u. März, Febr.-März, April 29. u. Mai, März-April 29. u. Juni...

Wolle Antwerpen, 20. 2. Kamuzung

Getreide und Futtermittel Berlin, 20. Februar. Wie nicht anders zu erwarten...

Getreide und Futtermittel Berlin, 20. Februar. Wie nicht anders zu erwarten...

Getreide und Futtermittel Berlin, 20. Februar. Wie nicht anders zu erwarten...

Getreide und Futtermittel Berlin, 20. Februar. Wie nicht anders zu erwarten...

Getreide und Futtermittel Berlin, 20. Februar. Wie nicht anders zu erwarten...

Getreide und Futtermittel Berlin, 20. Februar. Wie nicht anders zu erwarten...

Getreide und Futtermittel Berlin, 20. Februar. Wie nicht anders zu erwarten...

Getreide und Futtermittel Berlin, 20. Februar. Wie nicht anders zu erwarten...

16. Deutscher Weltwirtschaftstag

In Berlin vom 24. bis 28. Februar 1939

Vom 24. bis 28. Februar findet am Anfang des Weltwirtschaftstages der Deutschen Weltwirtschaftstag in Berlin...

Der Vorsitzende der Hauptvereinigung der deutschen Fischwirtschaft hat bei der letzten Sitzung...

Weiter enthält das Verkaufsabdruck Nr. 12 die Anordnung Nr. 33 der Hauptvereinigung der deutschen Fischwirtschaft...

Die Typenvereinheitlichung der einzelnen Werke, die sich bis auf Grund ihres breiten Typenprogramms...

Marken Jan. Febr. 29. u. März, Febr.-März, April 29. u. Mai, März-April 29. u. Juni...

Wolle Antwerpen, 20. 2. Kamuzung

Getreide und Futtermittel Berlin, 20. Februar. Wie nicht anders zu erwarten...

Getreide und Futtermittel Berlin, 20. Februar. Wie nicht anders zu erwarten...

Getreide und Futtermittel Berlin, 20. Februar. Wie nicht anders zu erwarten...

Getreide und Futtermittel Berlin, 20. Februar. Wie nicht anders zu erwarten...

Getreide und Futtermittel Berlin, 20. Februar. Wie nicht anders zu erwarten...

Getreide und Futtermittel Berlin, 20. Februar. Wie nicht anders zu erwarten...

Getreide und Futtermittel Berlin, 20. Februar. Wie nicht anders zu erwarten...

Getreide und Futtermittel Berlin, 20. Februar. Wie nicht anders zu erwarten...

Getreide und Futtermittel Berlin, 20. Februar. Wie nicht anders zu erwarten...

Getreide und Futtermittel Berlin, 20. Februar. Wie nicht anders zu erwarten...

Getreide und Futtermittel Berlin, 20. Februar. Wie nicht anders zu erwarten...

Getreide und Futtermittel Berlin, 20. Februar. Wie nicht anders zu erwarten...

Getreide und Futtermittel Berlin, 20. Februar. Wie nicht anders zu erwarten...

Getreide und Futtermittel Berlin, 20. Februar. Wie nicht anders zu erwarten...

Börsenberichte

Handelsbericht
Hamburg, 20. Februar. In letztem Teil der Woche...

Kaum verändert
Hannover, 20. Februar. Bei kleinen Umsätzen waren die Aktienkurse...

Schwach
Berlin, 20. Februar. Bei Börsenöffnung folgten die Umsätze...

Dollar = 2,43 (2,35) RM
Englisches Pfund = 11,6 (11,65) RM
Am Rentenmarkt traten nur geringfügige Veränderungen...

SHH
Frankfurt, 20. Februar. Die Abendbörse verlief entsprechend den Erwartungen...

Schwach
New York, 20. Februar. Auf Grund der Äußerungen des Präsidenten Roosevelt...

Reichsbankdiskont 4 %
Handelsbankdiskont 4 %

Handelsbankdiskont 4 %

Table with 2 columns: Deutsche Werte, Staatsanleihen

Table with 2 columns: Kredit-Pf. v. 25, Kredit-Pf. v. 50

Table with 2 columns: Hypothekendarlehen, Landesbanken

Table with 2 columns: Industrie-Obligationen, Deutsche Linie

Table with 2 columns: Hypothekendarlehen, Industrie-Obligationen

Table with 2 columns: Hypothekendarlehen, Industrie-Obligationen

Flottenmanövern
Die Flottenmanöver der Kaiserlichen Marine...

Berliner Devisenkurse

Table with 4 columns: Telegraphische Auszahlung, Mark, Reichsmark, Gold Debit, Gold Credit

An den internationalen Devisenmärkten blieb die Gesamtlage...

Auslandsdevisen

Table with 4 columns: Amsterdam, London, New York, Paris, Stockholm, Zürich

Werpapierkurse der B.Z. vom 20. Februar

Table with 2 columns: Nordst. Steing., Nordst. Kraft, Nordst. Holz

Niedersächsische Börse

Table with 2 columns: Kommunalanleihen, Industrie-Aktien

Reichsbankdiskont

Table with 2 columns: Reichsbankdiskont, Reichsbankdiskont

Table with 2 columns: Reichsbankdiskont, Reichsbankdiskont

Table with 2 columns: Reichsbankdiskont, Reichsbankdiskont

Table with 2 columns: Reichsbankdiskont, Reichsbankdiskont

Table with 2 columns: Zürich, 20. 2. 18. 2., Zürich, 20. 2. 18. 2.

Table with 2 columns: Zürich, 20. 2. 18. 2., Zürich, 20. 2. 18. 2.

Table with 2 columns: Zürich, 20. 2. 18. 2., Zürich, 20. 2. 18. 2.

Table with 2 columns: Zürich, 20. 2. 18. 2., Zürich, 20. 2. 18. 2.

Table with 2 columns: Zürich, 20. 2. 18. 2., Zürich, 20. 2. 18. 2.

Table with 2 columns: Zürich, 20. 2. 18. 2., Zürich, 20. 2. 18. 2.

Table with 2 columns: Zürich, 20. 2. 18. 2., Zürich, 20. 2. 18. 2.

Table with 2 columns: Zürich, 20. 2. 18. 2., Zürich, 20. 2. 18. 2.

Table with 2 columns: Zürich, 20. 2. 18. 2., Zürich, 20. 2. 18. 2.

Table with 2 columns: Zürich, 20. 2. 18. 2., Zürich, 20. 2. 18. 2.

Table with 2 columns: Zürich, 20. 2. 18. 2., Zürich, 20. 2. 18. 2.

Table with 2 columns: Zürich, 20. 2. 18. 2., Zürich, 20. 2. 18. 2.

Table with 2 columns: Zürich, 20. 2. 18. 2., Zürich, 20. 2. 18. 2.

Table with 2 columns: Zürich, 20. 2. 18. 2., Zürich, 20. 2. 18. 2.

Table with 2 columns: Zürich, 20. 2. 18. 2., Zürich, 20. 2. 18. 2.

konnte er im Hafen von Durban mit fremder Hilfe in der Zeit vom 11. bis 13. Januar 1939 erdrosselt gelassen...

Die britische Industrie...

Die britische Industrie...

Die britische Industrie...

Die britische Industrie...

Die britische Industrie...

Die britische Industrie...

Die britische Industrie...

Die britische Industrie...

Die britische Industrie...

Die britische Industrie...

Die britische Industrie...

Die britische Industrie...

Die britische Industrie...

Die britische Industrie...